

[aus kú und íd, BR.], mit betontem Verb; nur wo beide in verschiedenen Verszeilen stehen, kann das Verb tonlos bleiben (226, 1; 357,10).

1) mit Coniunctiv: ávárjate 33,1; ásat 143, 6; nibódhiṣat 207,7; karati 226,1; védat 226, 2; 705,10—12; trpnávas 276,2; ágāmat 276,4; kārāse, çikṣās 277,5; stōsat 390,3; ásatī 464,9; avaspārat 483,4; vanāti 531,4; nāṁsante 574, 5; grāvatas 646,10; samvēśiṣas 684,11; çākas 689,3; çākat, kārāt, samgāmāmahē 700,4; ágāmat 712,9; ādādhāt 731,5; vāhātha 890, 12; búbodhātha 890,13; 2) mit Indic. praes.: vanate 357,10; dānti 957,2; 3) mit Indic. oder Opt. der Vergangenheit: yayús (?) 196,5; āsan (?) 607,1; āpām 945,1—13; tutujyāt 143,6; ba- bhūyāt 347,4.

***kuç**, *umschliessen, umfassen*, liegt zu Grunde in kōça, kōstha (Eingeweide, Behälter), und wahrscheinlich auch in kuṣṣi.

kú-çara, m., eine Art *Schilf*.

-āsas 191,3 (neben çarāsas).

kuçikā, m., Eigennamen, Vater des viçvāmītra, im Plur. Nachkommen des kuçikā.

-āśya sūnūs 267,5. | -ēbhis 260,3; 287,9.

-ās [V.] 287,10. 11.

-āsas 260,1; 263,15; 264, 20; 276,9.

ku-ṣāvā, f., Eigennamen einer Unholdin [etwa: viel oder schlecht (kú) gebärend (savā), oder schlechte Geburt bewirkend].

-ā 314,8.

(**kuṣumbha**), m., Giftbläschen eines Insekts.

-am AV. 2,32,6.

kuṣumbhakā, m., ein giftiges Insekt [von kuṣumbha], nach Sāj. Ichneumon.

-ās 191,15. 16.

kūha, wo? [von kú] 46,9; 117,12; 203,5; 428, 2; 462,4; 682,4; 848,1; 866,1. 2; 955,1; 2) kūha cid, *wo auch immer*: 184,1; *irgend- wohin*: 24,10.

kuhayā, wo? [von kūha] 644,30.

kuhayā-kṛti, a., wo sein Thun [kṛti] habend? *wo thätig?*

-e [V.] 644,30.

(**kū**), *schauen, sehen* [Cu. 64], davon kavī, kava, kavatnū, kavāri, ā-kūti. — Mit ā, *be- absichtigen*.

(Stamm kuva:)

-ate ā Çat. Br. 3,1,4,6. 12.

(Part. kūta:)

-am ā als Subst. Absicht AV. 11,9. 1.

kūcakra, m., n., wol *Brustwarze* (der weiblichen Brust), vgl. kūca, kuca, cuci, die weibliche Brust, cūcuka, cucūka, cucuka, die Brustwarze, welche letztern durch Einfluss des u und die Anziehung des folgenden c das k in c verwandelt haben; noch weiter greift die Umwandlung in cūs (saugen). In der einzigen Stelle, wo kūcakra vorkommt,

wird durch das Versmass die Lesart kūcaka statt kūcakra wo nicht geboten, so doch sehr begünstigt.

-ena 928,11.

kūcid, *überall* [aus kūa cid zusammengerückt, wie 428,1 kū-sthas aus kūa sthas, s. kūa] 799,8; 830,5; 919,11.

kūcid-arthin, a., *überall hin strebend*.

-inam 303,6 (agnīm).

kūta, m., n., *Stirnbein, Horn* [wol von kut, „sich krümmen“].

-am 928,4.

kūd, *versengen*.

Stamm kūḍaya [Cl. X.]:

-ātas [3. d. Conj.] nēdiyasas, paṇin 646,10.

kūpa, m., *Grube, Höhle* [Cu. 83 b].

-e 105,17.

(**kū-pāra**), a., *irgendwo* [kū aus kūa] *eine Grenze* [pāra] *habend*, enthalten in ā-kūpāra.

(**kūrmī**, **kūrmin**), a., *wirkend* [von ki], enthalten in tuvikūrmī und tuvikūrmin.

kūla, n., *Abhang*.

-āt 667,11.

kṛ [Cu. 72]. Die Form skr zeigt sich nach dem Augment in askṛta und bei der Verschmelzung mit den Präpositionen pári und sám. — Der Grundbegriff „machen, schaffen“ zeigt in seiner vollsten Entfaltung zwei Objecte, von denen das eine das bezeichnet, was aus dem durch das andere bezeichneten Gegenstände durch die Handlung wird. Von diesen Objecten kann das eine oder andere oder beide wegfallen; überall kann dann noch die dativische Beziehung auf den, für welchen die Handlung geschieht, hinzutreten. Das Medium fügt der activen Bedeutung noch die Rückbeziehung auf das Subject hinzu, z. B. 412,7: varṣam svēdam cakṛire, „sie liessen ihren Schweiß Regen werden“, 320, 6: tām id sákḥāyam kṛnute samātsu, „den macht er zu seinem Genossen in den Kämpfen“, 317,5: ā indram kṛnvita, „er schaffe sich den Indra herbei“, 921,1: vácāṁsi miçṛā kṛnavāvahē nū, „wir wollen nun Wechselreden miteinander führen“. —

1) *handeln, wirken, thätig sein*, ohne Object, aber bisweilen mit dem Dativ dessen, für den man wirkt, insbesondere 2) *Gottesdienst verrichten, opfern*, mit oder ohne Dativ (aber ohne Object); 3) etwas [A.] *thun*, eine That *vollbringen, ausführen, betreiben*; daher 4) jemandes Worte *zur That werden lassen*, sie *ausführen*; 5) jemandem [D., selten L., einmal in der Frage A.] etwas [A.] *erweisen, leisten, ausrichten*; 6) jemandem [A.] etwas [A.] *anhaben*, ihm etwas Böses *zufügen*; 7) etwas [A.] *machen, schaffen, anfertigen, bereiten, zurüsten*; insbesondere 8) einen Weg [A.] *machen*, d. h. ihn *zurücklegen*, nur an zwei Stellen, aber hier (namentlich 968,7) kaum anders zu deuten, und zeitlich: 9) eine